

COSMO Panel: Langzeitstudie zum Erleben und Verhalten von Geimpften und Ungeimpften in Deutschland und Österreich



Auswertung qualitativer Daten (nur Deutschland)

Kontakt

Prof. Dr. Cornelia Betsch
cornelia.betsch@uni-erfurt.de

Philipp Sprengholz
Philipp.sprengholz@uni-erfurt.de

Auswertung der qualitativen Daten zum Thema *Gründe gegen das Impfen*

Sie haben angegeben, dass Sie bisher nicht gegen COVID-19 geimpft wurden.

Aus welchen Gründen haben Sie sich bisher nicht impfen lassen?

Rohdaten auf Anfrage verfügbar.

Beschreibung der Sub-Stichprobe

Anzahl der Beiträge	1177
Anzahl der Kategorisierungen	1652
Alter (Mittelwert)	48,2 Jahre
Geschlecht (männlich)	42,4 %

Genannte Themenfelder

Kategorie	O-Töne	Anzahl der Nennungen/ Prozent
Impfreaktion/-nebenwirkung/ -folgen (befürchtet, davon gehört)	„Angst vor gefährlichen Nebenwirkungen“ (w, 56) „aufgrund dessen das viele Menschen in unserem Bekanntenkreis teils schwere Probleme mit der Impfung hatten (Lungeninfarkt, 26 Jahre/ Komplette Lähmung, 32 Jahre/ Gürtelrose im Gesicht 34/51/62 Jahre)“ (w, 23) „Weil ich dann unfruchtbar werde, und wir wollen noch ein bis zwei Kinder“ (w, 42)	316 26,9%

mangelnde Impfstoff-wirkung, Auffrischung nötig	<p>„Ein Impfstoff soll eine schützende Immunität gegen bestimmte Infektionen aufbauen. Das ist hier nicht der Fall. Somit ist es für mich auch kein Impfstoff.“ (w, 64)</p> <p>„Ein Impfstoff der alle 3 Monate verabreicht werden muss, nicht vor Ansteckung, Weitergabe und Krankheit bis zum Tod schützt ist wirkungslos.“ (m, 62)</p> <p>„Zudem hat es sich erwiesen, dass die Impfungen offensichtlich kein Ende nehmen, und ich bin zu einem Impfabo keineswegs bereit.“ (w, 60)</p>	<p>213 18,1%</p>
Entwicklung zu schnell/ fehlende Langzeiterfahrung	<p>„weil es nicht ausreichend getestet wurde“ (m, 36)</p> <p>„Weil die Impfung noch nicht erprobt und völliger Blödsinn ist“ (m, 57)</p> <p>„Bin kein Versuchskaninchen für experimentelle Impfungen mit Inhaltsstoffen die nicht für den menschlichen Organismus geeignet sind“ (w, 65)</p>	<p>201 17,1%</p>
kein Vertrauen in (neuartigen) Impfstoff/ Warten auf anderen Impfstoff	<p>„da im Moment nur mRNA Impfstoffe zur Verfügung stehen denen ich in keiner Weise vertraue und die Verfügbarkeit eines Totimpfstoffes noch dauert“ (w, 53)</p> <p>„Der bisherige Impfstoff ist mir suspekt“ (w, 35)</p> <p>„Die bisherigen zugelassenen Impfstoffe (außer Novavax) sind alle eine Gentherapie und keine Impfstoffe.“ (w, 42)</p>	<p>189 16,1%</p>
keine Risikogruppe, kein schwerer Verlauf befürchtet, Corona allgemein ungefährlich, Vertrauen auf Immunsystem	<p>„Da ich keinen schweren Verlauf an einer Coviderkrankung in meinem Umkreis und an meinen Patienten gesehen hatte, die nicht zu der Risikogruppe zählten“ (w, 25)</p> <p>„Gegen Grippe habe ich mich nicht impfen lassen. Covid19 ist nicht gefährlicher für mich. Sehr gutes Immunsystem, das ich mit genbasierter Impfung nicht kaputt lassen möchte...“ (w, 68)</p> <p>„Habe ein super Immunsystem. Vitamin D, Omega 3, frisches Essen, Bewegung und gute soziale Kontakte. Habe im März 2021 mit zwei Freunden 2 Stunden in einen Raum zusammengesessen. Der eine lag 3 Tage später auf Corona Intensiv. Der andere gilt mittlerweile als genesen. (Vitamin D = 58) Ich: nichts!“ (m, 68)</p>	<p>115 9,8 %</p>
Vorerkrankung, gesundheitliche Gründe	<p>„gesundheitliche Vorbelastungen“ (w, 59)</p> <p>„Allergiker gegen Medikamente“ (w, 67)</p> <p>„Aufgrund einer Hauterkrankung möchte ich mich nicht mit einem der derzeit zur Verfügung stehenden Impfstoffe impfen lassen.“ (w, 64)</p>	<p>87 7,4%</p>
Entscheidungsfreiheit, kein Zwang	<p>„Aufgrund der massiven Hetzkampagne die hier gegen die Ungeimpften läuft ... und solange die Politiker und Gesellschaft ihren Nazijargon nicht ändern, werde ich mich nicht freiwillig impfen lassen.“ (m, 42)</p> <p>„bin dagegen mich nötigen zu lassen“ (m, 45)</p> <p>„Es sollte jedem selbst überlassen sein, welche Mittel er sich seinem Körper zuführen möchte.“ (w, 27)</p>	<p>51 4,3%</p>
kein Vertrauen in Pharmaindustrie und Gesundheitssystem	<p>„alles Lug & Trug & Geldschneiderei mit den Medikamenten“ (m, 21)</p> <p>„Folgen der Impfung werden nicht ausreichend kommuniziert“ (w, 30)</p>	<p>40 3,4%</p>
kein Vertrauen in Politik	<p>„fehlendes Vertrauen in Politiker und Pharmaindustrie“ (m, 65)</p> <p>„Ich bin noch damit beschäftigt die Studien selbst zu vergleichen. Politiker haben mit ihren häufigen Richtungswechseln, falschen Behauptungen und dem generellem Korruptionsvorwurf das Vertrauen verspielt.“ (m, 31)</p>	<p>39 3,3%</p>

Generelle Ablehnung von Impfungen	„ich bin generell gegen Impfung“ (m, 46) „hatte als Kind in Folge der Pockenschutzimpfung einen Impfschaden (Meningo-Enzephalitis) für mich steht Gottvertrauen über der Impfung“ (m, 71)	39 3,3%
Notfallzulassung, keine Haftung der Hersteller	„Die Impfstoffe haben nur eine bedingte Zulassung.“ (m, 51) „es gibt keinen zugelassenen Impfstoff nur eine befristete Notzulassung ich soll 8 Seiten Haftungsausschluss unterschreiben!!!“ (w, 58)	38 3,2%

Zusammenfassung

- Die Auswertung der qualitativen Daten zeigt, dass mehr als ein Viertel der nicht geimpften Teilnehmenden eine Impfung ablehnen, da sie **Angst vor Nebenwirkungen oder negativen Folgen einer Impfung** haben. Dabei berichten viele von Erfahrung mit schwerwiegenden Impffolgen im Bekanntenkreis.
- Auch die **mangelnde Wirksamkeit der Impfstoffe** hält die Personen davon ab sich impfen zu lassen und einige der Befragten wollen ein „Impfabo“ vermeiden.
- Ein Großteil der Befragten nennen die **zu schnelle Entwicklung der Impfstoffe** und die **fehlende Langzeiterfahrung** als Gründe für ihre Entscheidung. Hierbei argumentieren einige der Teilnehmenden, dass sie nicht Teil eines laufenden Experimentes sein wollen.
- Ein Teil der Beiträge zeigt ein **fehlendes Vertrauen in die neuartigen Impfstoffe**. Dabei wird vermehrt beschrieben, dass es sich nicht um einen Impfstoff, sondern um eine Gentherapie handelt. Weiterhin verweist ein Teil dieser Beiträge darauf, dass ein anderer, traditioneller Impfstoff eher akzeptiert werden würde.
- Knapp ein Zehntel der Befragten **definiert sich nicht als Risikogruppe, befürchtet keinen schweren Verlauf oder bewertet eine Infektion mit dem Corona Virus generell als ungefährlich**. Ein Teil dieser Beiträge betont dabei das **Vertrauen auf das eigene Immunsystem** und die Stärkung dieses u.a. durch gesunde Ernährung oder Nahrungsergänzungsmitteln.
- Zudem berichtet ein Teil der Befragten, eine Impfung sei aufgrund von **Vorerkrankung oder Allergien** risikoreicher und z.T. für sie nicht empfohlen.
- Einige Teilnehmende geben an, aufgrund der empfundenen **Zwänge** seitens der Politik und der Gesellschaft eine Impfung abzulehnen.
- **Fehlendes Vertrauen in die Politik sowie der Pharmaindustrie und des Gesundheitssystems** lassen sich ebenfalls als Gründe gegen das Impfen identifizieren. Dabei werden besonders die Motive der Entscheidungsträger hinterfragt. Es wird außerdem darauf verwiesen, dass bewusst Informationen zum Beispiel über die Risiken der Impfung verschwiegen werden.
- Des Weiteren geben einige wenige Teilnehmende an, **Impfungen generell abzulehnen**. Hierbei weist ein Teil der Beiträge auf eigene Erfahrungen mit Impfschäden durch andere Impfstoffe bzw. auf die Erfahrung mit Impfschäden aus dem Bekanntenkreis hin.
- Ein kleiner Teil hat Zweifel, die durch die **Notfallzulassung der Impfstoffe sowie die fehlende Haftung der Impfstoffhersteller** begründet werden.

Auswertung der qualitativen Daten zum Thema *Angst vor der Impfung*

Sie haben angegeben, Angst vor der Impfung zu haben.

Was macht Ihnen Angst?

Beschreibung der Sub-Stichprobe

Anzahl der Beiträge	802
Anzahl der Kategorisierungen	1151
Alter (M)	48 Jahre
Geschlecht (männlich)	37 %

Rohdaten auf Anfrage verfügbar.

Genannte Themenfelder

Kategorie	O-Töne	Anzahl der Nennungen/ Prozent
Impfreaktion/- nebenwirkung/ - folgen (befürchtet, davon gehört)	„dass ich die körpereigenen Immunabwehrkräfte zerstöre“ (w, 56) „Der Gedanke an folgende Komplikationen: Thrombose mit nachfolgender Embolie; Verbrauchskoagulopathie; Immundefizienz mit nachfolgender maligner Erkrankung oder aber ADE/IDE; anhaltende Neigung, eine Autoimmunerkrankung zu entwickeln: Guillain-Barré-Syndrom, transverse Myelitis, chronische Polyarthrit, Thyreoiditis Hashimoto etc. pp.; Narkolepsie als Spätfolge nach >1a sind nur diejenigen, die mir spontan einfallen.“ (m, 69) „Der Impfstoff, die Nachwirkungen und die möglichen Langzeitwirkungen. Ich habe eine Freundin nach beiden Impfungen begleitet und sie war mehr tot als Lebendig die nächsten 3 Tage“ (w, 45)	516 64,4%
Entwicklung zu schnell/ fehlende Langzeiterfahrung	„Dass ich als faktisch gesunder Mensch ohne Not einen nicht besonders gut erforschten Impfstoff gegen eine ebenfalls noch gar nicht gut erforschte Krankheit in mich hineinpumpen lassen soll. Erfahrungen zu evtl. Langzeitwirkungen der Präparate gibt es nicht, entsprechend können auch keine Argumente gezogen werden, dass es eben keine solche Folgen gibt/geben wird. Es mögen hier gerne andere Menschen als Versuchsobjekte herhalten.“ (m, 45)	122 15,2%

	<p>„die Langzeitfolgen, da die Impfstoffe nicht ausreichend getestet sind“ (w, 45)</p> <p>„nicht vorhandene Langzeitstudien“ (w, 29)</p>	
mangelnde Impfstoffwirkung, Auffrischung nötig	<p>„dass es mit 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, etc. Impfungen noch nicht gegessen ist.“ (m, 74)</p> <p>„eine fortwährende Abhängigkeit aufgrund sehr kurzer Impfindervalle“ (m, 45)</p> <p>„Die vermehrte Anzahl der Impfdurchbrüche.“ (m, 40)</p>	<p>87</p> <p>10,9%</p>
Tod durch/nach Impfung (befürchtet, davon gehört)	<p>„Angst vor den Nebenwirkungen im schlimmsten Falle daran zu Sterben.“ (w, 59)</p> <p>„Es gab schon zuviel Tote durch die Impfung. Bis April über 2000 tote.“ (m, 63)</p> <p>„die letzte Zeit man hört, daß so viele junge Menschen wegen unklaren Ursachen verstorben sind“ (m, 39)</p>	<p>66</p> <p>8,2%</p>
kein Vertrauen in (neuartigen) Impfstoff/ Warten auf anderen Impfstoff	<p>„Das ist kein Impfstoff sondern eine Gentherapie.“ (w, 56)</p> <p>„von der Landwirtschaft wünschen wir möglichst keine genmanipulierten Produkte angeboten zu bekommen, bei der Impfung erhalten wir genmanipuliertes Material - welch ein Widerspruch!“ (m, 71)</p> <p>„Mir macht die neue Technologie Angst, mit der der neue Impfstoff von BioNTech-Pfizer hergestellt wurde. Lieber hätte ich einen Impfstoff, der auf klassischem Wege hergestellt wurde.“ (m, 27)</p>	<p>64</p> <p>8%</p>
Wirkung auf schlechten Gesundheitszustand/ Wechselwirkung mit Medikamenten	<p>„besondere Angst habe ich vor einer Herzentzündung, die dadurch ausgelöst werden kann. Da ich selber schon unter Herzrhythmusstörungen leide, habe ich auch Angst das diese dann noch schlimmer werden können.“ (w, 58)</p> <p>„die Nebenwirkungen und weil ich diverse Erkrankungen habe die durch eine Impfung ausgelöst werden können“ (w, 62)</p> <p>„Ich habe ganz viele Allergien und eine Autoimmunerkrankung, da muss ich mir nicht noch dieses Gift spritzen lassen.“ (w, 67)</p>	<p>51</p> <p>6,4%</p>
kein Vertrauen in Politik	<p>„nun hoffe ich auf den sogenannten Todimpfstoff und bete inständig das es nicht der jetzige in einer anderen Verpackung ist, soweit ist mein Vertrauen in Pharma und Politik schon erschüttert, es macht mir auch eine Höllenangst das die Politiker so einen Druck auf die Menschen ausübt sich impfen zu lassen das ich dabei ein ungutes Gefühl habe“ (w, 62)</p> <p>„Corona ist ein Business geworden es geht nur um Geld. Seit wann interessieren sich die Politiker für unsere Gesundheit.“ (w, 28)</p> <p>„Diskreditierung der Regierungskritiker statt offenem Diskurs“ (m, 49)</p>	<p>45</p> <p>5,6%</p>
kein Vertrauen in Pharmaindustrie und Gesundheitssystem	<p>„Die Nebenwirkungen, die vom Hersteller vorsätzlich verschwiegen wurden.“ (m, 65)</p> <p>„Die einseitigen Wissenschaftler für den Impfstoff haben garantiert, dass der Impfstoff mindestens 1 Jahr wirkt, was dem ja nun nicht mehr so ist. Wie will man jetzt die Menschheit überzeugen, dass es diese Langzeitschäden nicht gibt?“ (w, 52)</p> <p>„Die Vertreter haben bisher nur gelogen und falsche Versprechungen gemacht, jetzt glaub ich denen gar nichts mehr“ (m, 28)</p>	<p>40</p> <p>5%</p>

Notfallzulassung, keine Haftung der Hersteller	„warum will niemand für Impfschäden haften??“ (w, 58) „Haftungsfragen sind auch nicht geklärt.“ (w, 71) „Dass alles darauf gesetzt wird der heilige Gral mit Notzulassung.“ (m, 37)	36 4,5%
(fehlende) Angaben über Inhaltsstoffe	„Das ist einfach nur eine Giftspritze. Niemand weiß was darin ist und was dies mit dem Körper macht.“ (w, 38) „Der Wirkstoff Graphenoxid ist ein gefährliches Gift, das Trombosen erzeugt und zum Tod führen kann.“ (m, 56) „die nachgewiesenermaßen gesundheitsschädigenden Bestandteile der Impfstoffe“ (w, 63)	35 4,4%
Entscheidungsfreiheit, kein Zwang	„Die Art und Weise wie man die Menschen dazu nötigt, gibt mir einfach zu denken“ (w, 35) „die Menschen, die diesen Zwang ausüben, und es geht um vieles andere - aber nicht um Gesundheit“ (w, 46) „Ich werde erpresst und genötigt und bedroht wenn ich mich nicht gegen eine nicht tödliche/gefährliche Krankheit Impfen lasse.“ (m, 48)	26 3,2%

Zusammenfassung

- Auf die Frage, was ihnen an einer Impfung Angst macht, bezogen sich mehr als die Hälfte der Befragten auf mögliche **Impfreaktion/-nebenwirkung oder -folgen**. Dabei geht es zum Teil um bestimmte Nebenwirkungen wie Blutgerinnsel oder eine Schwächung des Immunsystems sowie um unbestimmte bzw. noch nicht entdeckte Risiken der Impfung. Ein Teil der Befragten verweist hierbei auf negative Erfahrungen aus dem Umfeld.
Einige der Befragten befürchten außerdem **schwerwiegende Nebenwirkungen, die zum Tode führen könnten**. Auch hierbei beziehen sich die Teilnehmenden auf negative Beispiele aus ihrem Umfeld.
- Die **zu schnelle Entwicklung und fehlende Langzeitstudien** sind weitere Punkte, die die Befragten als beängstigend angeben. Hierbei wird immer wieder darauf verwiesen, dass normalerweise die Testung und Zulassung von Impfstoffen mehrere Jahre dauert.
- Weiterhin befürchten die Teilnehmenden, dass **regelmäßige Boosterimpfungen** notwendig sein werden. Die **mangelnde Wirkung des Impfstoffes** wird hier ebenfalls genannt.
- Ein Teil der Befragten **vertraut dem neuartigen Impfstoff nicht**. Hierbei spielt die Angst vor einer Veränderung der Gene durch die neuartige Technik eine ausschlaggebende Rolle. Einige dieser Beiträge verweisen darauf, dass ein anderer, traditioneller Impfstoff eher akzeptiert werden würde
- Einige Teilnehmende geben an, dass ihr aktuell **schlechter Gesundheitszustand** der Grund für ihre Entscheidung gegen das Impfen ist. Dabei befürchten sie, dass die Impfung einen negativen Einfluss auf ihre Gesundheit hat oder dass durch die Impfung und ihre Medikamente Wechselwirkungen auftreten.
- Zudem haben einige Befragten **Zweifel an der Politik sowie an der Pharmaindustrie**. Dabei werden besonders die Motive der Entscheidungsträger hinterfragt. Es wird außerdem darauf verwiesen, dass bewusst Informationen zum Beispiel über die Risiken der Impfung verschwiegen werden.

- Sowohl die **Notzulassung der Impfstoffe wie auch die fehlende Haftung der Hersteller** verunsichert die Teilnehmenden. Dabei wird besonders befürchtet, dass bei Impfschäden keine Haftung übernommen wird.
- Einige Beiträge deuten zudem auf Unsicherheiten bezüglich der **Inhaltsstoffe** der Impfung. Dabei wird zum einen auf fehlende Transparenz verwiesen und zum anderen auf Berichten, die die Gefährlichkeit verschiedener Inhaltsstoffe aufdecken.
- Ein Teil der Teilnehmenden gibt an, aufgrund der empfundenen **Zwänge** seitens der Politik und der Gesellschaft eine Impfung abzulehnen. Hierbei verunsichert einige der Druck, der ausgeübt wird.